

III. Sacht, so in- und aufferhalb Cassel, zu verkauffen seynd.

- 1) Es sind des verstorbenen Hrn. Geheimbden Kriegs-Rath Geheben, nachgelassene Erben gefonnen, ihren Garten, alhier vor dem Neuen Thor auf der Hohenwinde, zwischen dem Cammerdiener Stein und dem Hoff-Wahler Hrn. Hochfeldt, gelegen, an den Meistbietenden, zu verkauffen, und seynd über voriges Gebott derer 2000 Rthlr. 100 Rthlr. mehr, mithin nunmehr 2100 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben Lust hat, kan sich bey besagten Erben melden und sein Gebott thun.
- 2) Es will Meister, Johann Philipp Schiebler, als Curator des verstorbenen Brauer, Wigands Erben, ihr Elterliches Haus auf dem Pferdemarkt, zwischen dem Gemeine Burgermeister Hrn. Siebert und dem Juden Goldschmidt, gelegen, verkauffen, und seynd bereits über voriges Gebott derer 1300 Rthlr. 25 Rthlr. mehr und also 1325 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer ein mehreres zu geben willens, kan sich in der Möller-Gasse, bey ihm selbst melden und sein Gebott thun.
- 3) Es wollen die Kollingische Erben, ihr räuml. Haus mit dazugehörigen Brauhaus, in der Obersten Gasse, zwischen Hr. von Rhoden und der Wittib Keslerin belegen; Wie auch drey Garten an den Meistbietenden verkauffen und sind auf das Haus bereits 3000 Rthlr. und auf den einen Garten 100 Rthlr. gebotten, wer mehr geben will, kan sich bey dem Hrn. Registrator Haumann von Hochfürstl. Ober-Bege-Commission deshalb melden.
- 4) Es wollen die Liffemanniſche Erben, ihren Garten auf dem Weinberge, zwischen dem Rathsverwandten Hrn. Kretschmer und der Wittib Hildewigin gelegen, verkauffen und sind 200 Rthlr. darauf gebotten, wer nun ein Mehreres zu geben gefonnen, kan sich bey den Erben melden.
- 5) Es wollen die Egerischen Erben, ihre ererbte Eck-Behausung bey der St. Martins Kirche, zwischen dem Beckermeister Engel und dem Buchbinder Hrn. Berthold gelegen, an den Meistbietenden, verkauffen, wer dazu Lust hat, wolle sich bey denen Erben melden.
- 6) Es will der Peruquenmacher Reusch, als Vormund über des verstorbenen Peruquenmacher Rudolffs hinterlassene Kinder, auf erhaltenes Decretum alienandi seiner Curanden Wohnhaus in der Obersten Gasse, zwischen dem Deybachischen und dem Porteur Eiser Hause, gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauffen; Wer darzu Lust hat, kan sich bey demselben melden und sein Gebott thun.
- 7) Auf den Drumberischen Garten vor dem Annaberger Thor gelegen, sind über voriges Gebott derer 280 Rthlr. 20 Rthlr. mehr, mithin nunmehr 300 Rthlr. gebotten worden. Wer ein mehreres zu geben willens ist, kan sich bey dem Vormund Hrn. Schönickel, melden.
- 8) Es soll das, der Wittib Martha Elisabeth Balkerin ihrem Sohne, und Curanden, Johann George Balker, zustehende Haus, alhier in der Obersten Trufellgasse, zwischen dem Conductor Engelbrecht, und Johannes Sengers rel. gelegen, von Obrigkeit und Amts-wegen, an den Meistbietenden gegen baare edictmäßige Bezahlung, verkaufft werden. Wer nun darauf bieten will, kan sich auf Donnerstag den 28ten April schiers- künftig, als welcher ein für allemahl pro termino darzu bestimmt, vor hiesigem Stadt- Gericht